

ICH BIN ICH

ein Projekt der Klasse 1e in der Leseweche

Die Geschichte vom kleinen ICH BIN ICH, das auf einer langen Reise zu sich selbst findet, stand in unserer Klasse während der Leseweche vom 20. – 24.11.17 im Mittelpunkt. Auf der Grundlage des Bilderbuchs von Mira Lobe verfolgten die Kinder den weiten Weg des kleinen ICH BIN ICH zu sich selbst.

In der Geschichte möchte ein kleines Wesen wissen, wer es ist, doch niemand kann oder möchte ihm bei der Beantwortung seiner Frage helfen.

**Wer bist denn du?
Das weiß ich nicht.
Wer nicht weiß, wie er heißt,
wer vergisst, wer er ist,
der ist dumm!**

Das Wesen begegnet vielen verschiedenen Tieren, die sich alle sicher sind, dass es keiner von ihnen ist.

**Was fällt dir ein?
Hast zwar Ohren wie ein Dackel,
auch sein Freuden-Schwanz-Gewackel.
Aber deine kleinen Beine
sind nicht so schön krumm wie seine,
hast auch keine Hundeleine –
du bist überhaupt zu bunt
und kein Hund.**

Schließlich ist das kleine Wesen ganz verzweifelt.

Die Kinder der Klasse 1e konnten sich sehr gut in die Situation einfühlen und zeigten ihre Betroffenheit. Das kleine Wesen denkt: „Ich bin Keiner.“ „Ich weiß nicht, wer ich bin.“ „Ich bin nicht wie die anderen.“ „Ich möchte wissen, wer ich bin.“ „Ich bin nur ein Kleiner.“ Sie schrieben oder malten ihre Gedanken in bunte Wolken.

**Stimmt es, dass ich gar nichts bin?
Alle sagen, ich bin KEINER,
nur ein kleiner Irgendeiner ...
Ob's mich etwa gar nicht gibt?
Bin kein Fisch, kein Pony und
auch kein Nilpferd und kein Hund,
nicht einmal ein Hundefloh – ooo!**

Um das kleine Wesen zu trösten, schrieben die Kinder der Klasse 1e Briefe. „Sei nicht traurig.“ „Ich bin dein Freund.“ „Ich schenke dir etwas.“ „Weine nicht.“ „Ich spiele mit dir.“ „Ich lade dich ein.“ „Ich finde dich schön.“ „Höre nicht auf die anderen, ich weiß wer du bist.“ ...

Und plötzlich hat das Wesen eine Idee und findet zu sich selbst.

**Aber dann bleibt das Tier mit einem Ruck,
mitten im Spaziergehen,
mitten auf der Straße stehen,
und es sagt ganz laut zu sich:
Sicherlich gibt es mich!
ICH BIN ICH**

Nun sind auch die anderen Tiere (und die Kinder der Klasse 1e) erleichtert.

**Alle Tiere freuen sich,
niemand sagt zu ihm, nanu?
Schaf und Ziege, Pferd und Kuh,
alle sagen:
DU BIST DU!**

**Auch der Laubfrosch quakt ihm zu:
Du bist du!
Und wer das nicht weiß,
ist dumm!
Bumm!**

Gemeinsam gestalteten wir ein eigenes Bilderbuch. Dabei suchten sich die Kinder selbst aus, an welcher Bilderbuchseite sie mitarbeiten, ob sie ein Tier, den Hintergrund oder das kleine ICH BIN ICH gestalten wollten. Wer Lust hatte, durfte natürlich selbst malen, es konnten aber auch kleine Kopiervorlagen ausgemalt und aufgeklebt werden. So waren alle Kinder mit ihrer Arbeit zufrieden.

Zum Abschluss dachten die Kinder über sich selbst nach. „Auch ich bin ich und kein nichts oder niemand. Ich bin ich und kann das auch anderen sagen, die es nicht wissen. Ich bin ich und kann mich wehren, wenn mir jemand Unrecht tut. Ich bin ich und kann nein sagen, wenn ich etwas tun soll, was nicht richtig ist.“

An der Pinnwand in unserem Klassenzimmer haben wir die Wolken, Briefe und Bilderbuchseiten ausgestellt. Die Kinder betrachten sie immer wieder gerne und freuen sich daran.



Susanne Becker, Klasse 1e